

## Zwei Frauen erschossen: Detektiv ist schuldig

**SALZBURG.** Es war eine der schockierendsten Bluttaten der vergangenen Jahre im Land Salzburg: Den Ermittlungen zufolge hat ein 51-jähriger Detektiv in der Nacht auf den 6. Mai 2021 in Wals-Siezenheim seine Ex-Freundin (50) und deren Mutter (76) mit insgesamt zehn Pistolenschüssen getötet. Stunden nach der Horrortat wurde der 51-Jährige festgenommen; seit 8. Mai sitzt er wegen dringenden Verdachts des zweifachen Mordes in U-Haft, er räumt die Schüsse ein.

Wie Marcus Neher, stv. Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Dienstag auf SN-Anfrage mitteilte, war der mordbeschuldigte Detektiv laut einem jetzt eingelangten Gutachten eines neuropsychiatrischen Sachverständigen „zum Tatzeitpunkt zurechnungsfähig“. Dies bestätigt auch Andreas Schweitzer, der Wiener Verteidiger des Beschuldigten: „Laut dem Gutachten liegt bei meinem Mandanten keine Abnormität im Sinne einer geistigen Erkrankung vor. Ich schaue mir das Gutachten jetzt genau an; möglicherweise beantragen wir ein Ergänzungsgutachten.“

Die besagte Expertise, die dem Detektiv Zurechnungsfähigkeit, somit Schuldfähigkeit attestiert, wurde vom Wiener Neuropsychiater Peter Hofmann erstellt.

Opferanwalt Stefan Rieder, er vertritt einen nahen Angehörigen der erschossenen Frauen, rechnet im SN-Gespräch damit, „dass die Staatsanwaltschaft bald Anklage erhebt. Und in dieser auch die Einweisung des Beschul-

### Gutachten: Mann bei Tat zurechnungsfähig

digten in eine Anstalt für zwar zurechnungsfähige, aber geistig höhergradig abnorme Rechtsbrecher beantragt.“ Dem Vernehmen nach soll der Gutachter über den Beschuldigten eine sehr ungünstige Gefährlichkeitsprognose abgegeben haben.

Brisant überdies: Gegen den Detektiv wird inzwischen auch wegen eines Mordversuchs zu Lasten einer anderen Frau ermittelt. Demnach soll er bereits 1996 seiner damaligen Partnerin einen Polster ins Gesicht gedrückt und sie gewürgt haben. **wid**